

Januar 2010: Kalt, trübe und schneereich

Die Monatsmitteltemperatur in Tempelhof lag 4,3 Grad unter ihrem langjährigen Wert $-0,2\text{ }^{\circ}\text{C}$. Die täglichen MAX-Temperaturen schwankten (siehe Grafik) zwischen $2,6\text{ }^{\circ}\text{C}$ und $-9,4\text{ }^{\circ}\text{C}$ (am 28.1. bzw. am 26.1.). Als niedrigste MIN-Temperatur wurde $-16,5\text{ }^{\circ}\text{C}$ am 26.1. gemessen. Insgesamt gab es 31 Frosttage, darunter 23 Eistage, an denen ganztags Frost herrschte. Mit anderen Worten: nur an acht Tagen kletterte die Temperatur kurzzeitig in den positiven Bereich. Niederschlag (mehr als 0,1 mm) fiel an 15 Tagen (siehe Grafik), insgesamt 20,9 mm, entsprechend 49 % des langjährigen Monatsmittels. Der Januar klang bei geschlossener Schneedecke trübe aus.

Die Bienen saßen ruhig in der Wintertraube. Nur vereinzelt wurden Bienen vor den Fluglöchern im Schnee beobachtet. An der Waage sank der Pegel in einem Fall um 400 Gramm.

Kißmann

